



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Für die Arbeitnehmer:innen in Telekom-Unternehmen gilt in Österreich der Kollektivvertrag. Für unser Unternehmen wurde im Jahr 2025 ein neuer Kollektivvertragsabschluss vereinbart. Der daraus resultierende Kollektivvertragseffekt (KV-Effekt) für das Geschäftsjahr 2026 beträgt rund 105 TEUR. Dieser Aufwand wirkt sich entsprechend ergebniswirksam auf das EBIT sowie auf das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2026 aus.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Nein, unser Unternehmen ist nicht direkt finanziell betroffen. Wir unterhalten keine Geschäftsbeziehungen in die betroffenen Regionen und sind daher weder von Lieferausfällen noch von direkten finanziellen Verlusten betroffen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein, unser Unternehmen ist weder direkt noch indirekt von EU-Sanktionen betroffen oder reguliert. Wir beobachten jedoch die Entwicklungen aufmerksam und stellen sicher, dass alle unsere Geschäftsaktivitäten im Einklang mit den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen stehen.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Nein, unser Unternehmen ist nicht in den USA tätig. Daher sind wir von US-Zöllen unter der zweiten Trump-Administration nicht direkt betroffen.



- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

EuroTeleSites hat im Jahr 2025 die vertraglich vereinbarte Indexierung des Master Lease Agreement mit dem Anchor Tenant durchgeführt. Diese beträgt 85% der lokalen Inflation, jedoch maximal 3%.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

EuroTeleSites benötigt Strom für die Büroflächen und für erforderliche Anlagen an den Funktürmen (Signallichter, Klimaanlage). Weiters werden die Büroflächen meistens mit fossiler Energie beheizt. Bei EuroTeleSites wurden etwa 1.725.567 kWh Energie benötigt. Rund 60% davon stammen aus erneuerbaren Energieträgern. EuroTeleSites ist im eigenen Wirkungsbereich daran interessiert, den Anteil an erneuerbaren Energieträgern konstant zu erhöhen.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT Dienstleister)?

EuroTeleSites hatte im Jahr 2025 keine signifikanten Investitionen in die Erhebung von ESG-relevanten Daten. Entsprechend fielen keine nennenswerten internen oder externen Kosten für Beratungsleistungen, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder IT-Dienstleister an. Dies ist darauf zurückzuführen, dass EuroTeleSites derzeit weder prüfungspflichtig ist noch wesentliche Investitionen in diesem Bereich tätigt. Vor diesem Hintergrund bestand im Berichtsjahr kein Anlass für den Aufbau umfangreicher ESG-Datenerhebungs- oder Reportingstrukturen.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Im Jahr 2025 wurden keine separaten Mitarbeiter ausschließlich für Social Media eingesetzt. Die Aktivitäten in diesem Bereich werden im Rahmen der allgemeinen Aufgaben von Corporate Communications mitbetreut. Externe Kosten, etwa für Agenturen oder Beratung, fallen derzeit nicht an.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)?



Im Jahr 2025 sind keine spezifischen externen Kosten für das ESG-Reporting angefallen. Das Reporting wird intern abgewickelt, ohne den Einsatz ausschließlich dafür vorgesehener Mitarbeiter. Die Aufgaben werden im Rahmen bestehender Rollen mitbearbeitet.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Nebenkosten für den Aufsichtsrat in der Höhe von ca. 24.420 EUR angefallen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat betrug per Jahresende 2024 53 Jahre und per Jahresende 2025 54. Der Altersdurchschnitt des Vorstandes betrug per Jahresende 2024 46 Jahre und per Jahresende 2025 47 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat beträgt 2024 insgesamt 60 % (vier der zehn Mitglieder sind österreichischer Nationalität, fünf Mitglieder sind mexikanischer Nationalität und ein Aufsichtsratsmitglied ist italienischer Nationalität). Für 2025 liegt der Anteil bei 50 % (sieben der vierzehn Mitglieder sind österreichischer Nationalität, fünf Mitglieder sind mexikanischer Nationalität und jeweils ein Aufsichtsratsmitglied ist italienischer bzw. kroatischer Nationalität). Im Vorstand sind 2024 und 2025 jeweils ein Mitglied nordmazedonischer und ein Mitglied deutscher Nationalität vertreten. Inländische Steuern für Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschaft nicht übernommen.



- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

ESG-Ziele werden in der variablen Vorstandsvergütung umfassend berücksichtigt. Die Verminderung des CO₂-Ausstoßes ist ausdrücklich als Ziel im LTI-Programm 2024 vorgesehen. Auch die Entwicklung des „Tower of the Future“ in den LTI-Programmen 2025 und 2026 dient der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über eine hohe ESG-Expertise, die die jeweiligen Mitglieder aus ihrer beruflichen Tätigkeit außerhalb des Aufsichtsrats, beispielsweise als ESG-Verantwortliche, einbringen.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Im Jahr 2025 bestand der Aufsichtsrat aus 50% Frauen und 50% Männern sowie der Vorstand aus 100% Männern.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Die EuroTeleSites war im Jahr 2025 bei 9 Roadshows vertreten; in London, Mailand, Zürich, Frankfurt, Düsseldorf, Wien, Zürs, München und Lugano.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

EuroTeleSites verbuchte im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 80 Kontakte vorwiegend mit institutionellen Investoren.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

EuroTeleSites hat 2025 keine finanziellen Mittel für Research und Analysen Dritter aufgewendet.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Um die Umweltbelastungen der EuroTeleSites zu reduzieren und nachhaltige Praktiken zu fördern, sind Berichte vorrangig online auf unserer Webseite verfügbar. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden nur wenige Exemplare des Geschäftsberichts gedruckt. Somit sind nur geringe Kosten entstanden.



5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die im Jahr 2025 gezahlten Körperschaftsteuerbeträge (betreffend die Jahre 2024 und 2025) gliedern sich nach Ländern wie folgt:

Österreich – 3,9 mEUR (Umsatz – 164,8 mEUR)

Serbien – 2,6 mEUR (Umsatz – 30,6 mEUR)

Kroatien – 3,1 mEUR (Umsatz – 32,2 mEUR)

Bulgarien – 1,5 mEUR (Umsatz – 32,6 mEUR)

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

Durchschnittlich waren im Unternehmen während des Jahres 2025 8 Praktikanten und Praktikantinnen tätig.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Das Vollzeitgehalt ist für Praktikanten und Praktikantinnen monatlich auf 2.650 EUR brutto fixiert.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Die Praktikantenstruktur umfasst Bachelor- und Masterstudierende im Alter zwischen 20 und 26 Jahren.



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen beliefen sich insgesamt auf rund 60 TEUR, entsprechend etwa 750 EUR pro Mitarbeiter.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

Wir ermöglichen Mitarbeitenden individuelle Fortbildung zur Erweiterung von fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Das Angebot hat unmittelbar motivierende Wirkung und trägt daher zur Reduktion externer Rekrutierung und Fluktuation bei.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

Aktuell sind im Unternehmen keine Lehrlinge beschäftigt.

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Ein ehemaliger Lehrling ist heute in einer Führungsposition tätig.

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

Wir beschäftigen keine Leasingkräfte.



Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

EuroTeleSites setzt auf eine klare, regelmäßige und gut nachvollziehbare Kommunikation mit dem Kapitalmarkt. Die quartalsweisen Veröffentlichungen werden durch ergänzende Präsentationen und Webcasts unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der aktiven Teilnahme an Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen sowie am Aktionärstag in Wien, um institutionelle wie auch private Anleger direkt zu erreichen. Ebenso wichtig ist die kontinuierliche Pflege und Vertiefung bestehender Investorenbeziehungen, während parallel neue Zielgruppen gezielt angesprochen werden. Durch diesen Ansatz verfolgt EuroTeleSites eine breit aufgestellte und strategisch ausgerichtete Investor-Relations-Politik.

- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Die aktuellen weltpolitischen Unsicherheiten haben bislang keine spürbaren Auswirkungen auf unsere Lieferketten oder den operativen Betrieb, da wir in diesen Bereichen strukturell nur gering abhängig sind. Auch die hohen Energiepreise betreffen uns nicht wesentlich, sodass wir unverändert stabil und resilient aufgestellt sind.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Wir beobachten die geopolitischen Entwicklungen laufend und bewerten ihre möglichen Auswirkungen auf unsere Compliance-Prozesse sehr sorgfältig. Aktuell sehen wir keine wesentlichen zusätzlichen Risiken für 2026, behalten jedoch potenzielle Veränderungen der Rahmenbedingungen weiterhin aufmerksam im Blick.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.